



Geschätzte Lannacherinnen und Lannacher, liebe Jugend!

Nach knapp 7 Monaten Lockdown kehrt langsam Normalität in unser Leben zurück. Wir dürfen wieder in Restaurants und Cafés, der Schulbetrieb läuft in den letzten Wochen des Schuljahres einigermaßen normal ab und auch ein Urlaub am Meer scheint gesichert.

Auch auf Ebene der Gemeindepolitik hat sich in diesen Monaten bedingt durch die Corona-Maßnahmen nicht viel getan. Erst in den letzten Wochen ist wieder Bewegung in die Gemeindepolitik gekommen und mehrere Projekte stehen zur Umsetzung an.

Wir von der OBL stehen den meisten dieser Projekte durchaus positiv gegenüber und würden uns gerne mehr dabei einbringen.

Auf das eine oder andere Projekt gehen wir in dieser Aussendung ein, weil wir Ihnen unsere Ideen dazu vorstellen wollen, aber auch um Ihnen zu sagen, warum wir dort oder da einen kritischen Standpunkt einnehmen.

Andreas Tanzbett
2. Vizebürgermeister

Fragen zum geplanten Bike-Park

Wie Sie der Amtlichen Verlautbarung bereits entnehmen konnten, plant die Marktgemeinde Lannach am Standort des Gemeinwaldes (Waldstück hinter dem ehemaligen Lagerhausgelände beim Bahnhof Lannach) die Errichtung eines Bike-Parks. Auf verschiedenen Strecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden soll zukünftig das Radfahren im Gelände ermöglicht werden, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene.

Als Initiator hinter diesem Projekt steht der Amtsleiter der Marktgemeinde Lannach, OAR. Ing. Daniel Kahr. Dieser zeichnete sich in seiner ehemaligen Funktion als Obmann des Radteams Lannach auch für die Veranstaltung „Lannacher Radmarathon“ verantwortlich, die durchaus viele Radfahrer nach Lannach lockte.

Die *Offene Bürgerliste Lannach* (OBL) begrüßt diese Idee und steht ganz klar zur Umsetzung des Projektes. Es wäre aber noch besser, wenn dieses Projekt in einem oder mehreren Ausschüssen des Gemeinderats besprochen würde. Denn es sind noch einige Fragen offen:

Was wollen wir dort haben, welche Infrastruktur wäre zusätzlich erforderlich oder wünschenswert? Wären die zurzeit nicht genutzten Räumlichkeiten des Bahnhofgebäudes nützlich? Sind zusätzliche Parkflächen erforderlich – der Parkplatz am Bahnhof Lannach bietet jetzt schon kaum genügend Platz.

Diese Fragen wurden bisher nicht behandelt. Wir sind der Meinung, dass sie wichtig sind. ■



Im Waldstück hinter dem Bahnhof soll ein Bike-Park entstehen.

Hintergründe zum Projekt "Biosphärenturm"

Zu den neuesten Bauvorhaben der Marktgemeinde Lannach zählt die Errichtung eines „Biosphärenturms“ im Lannacher Teichpark. Dieser „Biosphärenturm“ ist kein neues Projekt und es gibt die Idee dazu bereits schon seit einigen Jahren.

Die Kosten für dieses Vorhaben belaufen sich in Summe auf rund 700.000 €. Viele fragen sich, warum diese Projekt gerade jetzt umgesetzt werden soll.

Ein wesentlicher Grund ist folgender: der Tourismusverband Lannach wird im Rahmen einer Strukturreform der Tou-

rismusverbände Steiermark aufgelöst und in Folge in den regionalen Tourismusverband Südsteiermark eingegliedert. Davon sind auch die Vermögenswerte des Tourismusverbandes Lannach betroffen. Um das Geld in der Marktgemeinde Lannach zu behalten, soll es rechtzeitig investiert werden.

Dieser Schnellschuß hat aber auch Nachteile. So wurden weder der Nutzen noch die Sinnhaftigkeit eines solchen Objektes diskutiert und es wurde auch darauf verzichtet, die Bevölkerung mit einzubinden oder zu befragen.

Abgesehen von schon erwähnten Baukosten (rund € 700.000), wer hat es schon gerne, wenn dir wildfremde Personen von einem Turm aus in den Garten schauen. Der Teichpark ist unbestritten ein wunderschöner Fleck unberührter Natur, aber mit überschaubaren Ausmaßen. Und direkt an den Teichpark grenzen Siedlungsgebiete mit netten, gepflegten Einfamilienhäusern.

Gerade bei solchen Projekten, durch die Bürgerinnen und Bürger direkt betroffen sind, muss die Bürgernähe und direkte Demokratie bestimmend für die Umsetzung sein. ■



Auf diesem Grundstück (484/2) könnte der "Biosphärenturm" errichtet werden.



Die zukünftige Verwendung des Gemeindegebäudes in der Schwarzwiesenstraße (7a, blaue Markierung) ist noch nicht bekannt.

Was passiert mit dem Haus in Schwarzwiesenstraße Nr. 7?

Das Haus in der Schwarzwiesenstraße Nr. 7 steht im Besitz der Marktgemeinde Lannach. Vor rund dreißig Jahren war in diesem Haus noch das Gemeindeamt untergebracht, es diente gleichzeitig als Rüsthaus für die Freiwillig Feuerwehr Lannach und es befanden sich dort auch mehrere Wohnungen. Zwischenzeitlich dient eine dieser Wohnungen als Stützpunkt für das Rote Kreuz.

Schon seit Jahren ist es ein offenes Geheimnis, dass dieses Haus dem Bürgermeister ein Dorn im Auge ist und er es am liebsten schleifen lassen würde.

Es ist ja verständlich, dass Investitionen in den jetzigen Bestand keinen Sinn machen oder zu teuer wären, und daher ein Abriss die vielleicht beste Lösung wäre. Nur was passiert dann damit? Bis jetzt wurde weder im Gemeinderat noch in einem Ausschuss darüber gesprochen.

Was passiert etwa mit dem Roten Kreuz? Hier wäre ein neuer Standort außerhalb des Ortskerns besser. Denn jetzt können alle Anrainern Einsatzfahrten mit Blaulicht und Folgetonhorn live miterleben. Bei Veranstaltungen im Ort müssen die Einsatzfahrzeuge im Slalom durch das Getümmel fahren.

Auch die Errichtung eines Ärztezentrum an diesem Standort wäre nicht ohne Schwierigkeiten. Wenn man bedenkt, dass sich mit nur ein paar wenigen Fahrzeugen bei der Covid-Station vom Roten Kreuz relativ rasch ein Rückstau bis zur Hauptstraße gebildet hat, ist für uns diese Frage durchaus berechtigt.

Was wirklich dort passieren soll, wird uns nur der Bürgermeister bzw. die ÖVP-Fraktion sagen können. Diese hüllen sich aber in Schweigen. ■

Aktuelles aus den beiden letzten Gemeinderatssitzungen

Bisher gab es im Jahr 2021 zwei Gemeinderatssitzungen, nämlich am 21. März und 10. Mai. Beide wurden unter strengster Einhaltung der Corona-Maßnahmen in der Steinhalle abgehalten.

Die Gemeinderatssitzung am 21. März wurde von der Beratung und Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz 2020 bzw. des Rechnungsabschlusses 2020 geprägt. Es wurden polizeiliche Gesamtverordnungen in Bezug auf Vorrangänderungen (Ahorn-erstraße/Industriestraße, Zubringerstraße TLC-Brücke (Temmel Logistik Center) / Industriestraße) beschlossen. Zuden wurden finanzielle Mittel für den *Ankauf eines Restpflanzen-Zerkleinerungsgerätes* freigegeben. Die Vergabe erfolgte dann im Vorstand. Der Gemeinderat genehmigte auch die Freigabe der finanziellen Mittel für die Planungsleistungen zur *Errichtung des Aussichtsturm im Teichpark*. Schließlich wurden die Rahmenbedingungen für die

Flächenwidmungsplan-Revision diskutiert und die Finanzierung beschlossen.

Bei der Gemeinderatssitzung am 10. Mai wurde in der Katastralgemeinde Teipl/ St. Joseferstraße an der Grenze zu St. Josef die *Umwidmung eines Grundstück* eingeleitet. Damit wird der Firma Eberhard eine Betriebsvergrößerung ermöglicht. Darüber hinaus wurde beschlossen, die *Mindestbauplatzgröße* in Lannach mit 800m² verpflichtend mittels Verordnung einzuführen. Außerdem wurde auch die Planung und Finanzierung des *Aussichtsturms* („Biosphärenturm“) im Lannacher Teichpark, die Planung und Errichtung des *Bike Trail Park Lannach* im Bereich des Waldgrundstückes (ca. 6 ha) beim Bahnhof Lannach und *Straßenasphaltierungen* in der Höhe von ca. 520.000 € beschlossen.

Bei der Wahl und Entsendung eines Vertreters sowie eines Stellvertreters in die

Kommission des neuen Tourismusverbandes ab 1. Oktober 2021, stellte Bürgermeister Niggas den Wahlvorschlag: Vertreter: Bgm. Josef Niggas, Ersatzvertreter GR Martin Niggas.

Die angeführten Beschlüsse sind nur ein Auszug aus der Tagesordnung der beiden Gemeinderatssitzungen. Zu erwähnen wäre noch, dass sämtliche Tagesordnungspunkte einstimmig beschlossen wurden.

Die OBL Lannach möchte Sie nochmals darüber informieren, dass alle Gemeinderatssitzungen öffentlich sind. Termin und Tagesordnungspunkte erfahren Sie immer zeitgerecht auf unserer Homepage unter www.obl-lannach.at. Natürlich können Sie auch unter office@obl-lannach.at einen Newsletter anfordern, somit versäumen Sie keinen Sitzungstermin bzw. bekommen Sie auch unsere *OBLinfo* als pdf-Datei zugeschickt. ■

Ihr OBL-Team wünscht Ihnen
einen erholsamen Sommer!



Astrit
Krasniqi

Gerhard
Flecker

Andeas
Tanzbett

Jana
Meßner